

polstern

Vb. **1** polstern, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a bolschdeter Sezl* Derching FDB; *A Sommerstuih steht am Balkon ... Guad polstert ... schauht er aus* MM 15.4.1996[16]; *zum polstern ein Can-nappe* 1846 PURUCKER Auftragsb. 134; *1 gepolstert Sessel* 1684 SINGER Vkke Fichtelgeb. 29. **2**: *a bāisdadō Fuaßsoin* „schwierig“ Zwiesel REG. WBÖ III,586 f.; Schwäb.Wb. I,1280.– DWB II,234, VII, 1988.

Komp.: [auf]p. **1** †wie →p.1: *zum aufpolstern des Kanappe eine Leiste gemacht* 1858 PURUCKER Auftragsb. 179.– **2** auch refl., nachwachsen (vom Torfboden), °OB, °NB, °OF vereinz.: *°der Stich hat aufpolstert* Kay LF– **3**: *°an Wech afbolstan* „aufschottern“ Troschenrth ESB.

Suddt.Wb. I,536.– W-39/22.

[der]p. mit Flickern vollnähen, an mehreren Stellen stopfen: *°die Joppn is schon richtig dapauiat* Tacherting LF; *Naⁿ naⁿ is des epas, so Dabuisdate* [Strümpfe] Nußdf RO Heimatb.TS III,19.

WBÖ III,587.

[zu-sammen]p. zerknittern, zerknüllen, °OB vereinz.: *°zamboischdat* G'berghfn DAH. A.R.R.

Poltel, grober, kräftiger Mensch, →*Leopold*.

-polter

N., nur in: [Ge]p. Gepolter, Lärm: *a Gepolter* Passau; *Gēpoita* Bavaria I,349; *Gepoita* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 85; *Jnn solcher gefengnus* [Gefangenschaft] *ein fluchen, schlagen vnnnd gepolter angefangen* Kemnath 1608 Heimat TIR 14 (2002) 168.

Schwäb.Wb. III,377; Schw.Id. IV,1202.– DWB IV,1,2, 3534. A.R.R.

Polterer

M. **1** Polterer, OB, NB vereinz.: *Boötara* leicht aufbrausender Mensch Aicha PA; [der Pfarrer] *gebe ainen saufer, polderer, zanker und spiler* Michelfd ESB 1580 VHO 85 (1935) 237.

2 polternder Schlag: *Auf oamal tuats an Poltara* Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.3,6.

3: *°so a Grantler, allwei macht der an Boitara* „griesgrämige Bemerkung“ Wettstetten IN.

SCHMELLER I,388.– WBÖ III,587; Schwäb.Wb. I,1281; Schw.Id. IV,1204; Suddt.Wb. II,514.– DWB VII,1989 f.; Frühhd.Wb. IV,758. A.R.R.

Polteret

(Genus?): *Poitarat* „Gepolter“ Burghsn AÖ.

A.R.R.

polterisch, †-ö-

Adj., polternd, aufbrausend, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *bezöchterweis einen Handel anfangen, sich polderisch bei einer Hochzeit unter den Leuten halten* 1548/1549 J. DÜRNEGGER, Der Samerberg in Gesch. u. Gegenwart, Rosenheim 1929, 144.

DWB VII,1990 f.; Frühhd.Wb. IV,759.

Komp.: [hitz]p.: *hitzpolderisch* ungeduldig, zuwider Enslwang PAR.

W-39/45.

A.R.R.

poltern, -ll-

Vb. **1** poltern, lärmern, OB, NB, OP, °MF vereinz.: *poltern* Brunnenrth IN; *bolan* nach GEBHARDT Nürnberg 81; *Wie gestern, nur poltern die Reutter wieder* Laufen 1800 Salzfass 35 (2001) 35; *wie er [der Geist] greulich poldere vnd zu nacht vmbgeh* 1619 H. GASSNER, Kleine Regensburger Vkke, Regensburg 1996, 60.

2 laut schimpfen, °OB, NB, °OP, MF vereinz.: *°der bollert die ganze Zeit* Cham; *mit den Nachpern angefangen zu Poldern* Erpfting LL 1577 BJV 1952,136.– Auch in fester Fügung → *koltern und p*.

3 am Polterabend Geschirr u.ä. zerschlagen, °OP, °OF vereinz.: *°dej boltern heint* Thiershm WUN; „Unter dem *Poltern* verstand man früher das Hinschütten von Porzellanscherben vor die Haustüre des Bräutigams“ FÄHNRIch Mrteich 276.

4 †beunruhigen: *wie der knecht das pferd poldert* Rgbg 1538 Chr.dt.St. XV,146,32.

Etym.: Onomat.; KLUGE-SEEBOLD 712.– Formen mit -ll- z.T. nicht von → *bollern* zu trennen.

SCHMELLER I,389.– WBÖ III,587; Schwäb.Wb. I,1280 f.; Schw.Id. IV,1202 f.; Suddt.Wb. II,514 f.– DWB II,230, VII,1991–1993; Frühhd.Wb. IV,759 f.; LEXER HWb. I,324, III,Nachtr. 96.

Abl.: *-polter, Polterer, Polteret, polterisch*.

Komp.: †[über]p. überwältigen: *Der heilig s. Pauls ... ward von himel herab angriffen und überpoldert und ... zue einem felthauptman des heiligen glauben bestellt* AVENTIN IV,789,12–17 (Chron.).

SCHMELLER I,389.– Schwäb.Wb. V,50; Schw.Id. IV,1203.– DWB XI,2,477.